

GUTE AUSSICHTEN

➔ AUSSTELLUNGEN HINTERGRUND WETTBEWERB

➔ TEILNAHME 2017/2018 2016/17 2015/16 2014/15 ARCHIV



Josefine Raab, Gründerin, von Herlinde Koelbl ins Blumenmeer gebettet

Die Teilnahme-Bedingungen für gute aussichten 2017/2018 sind da

Die Teilnahme-Bedingungen für den Wettbewerb gute aussichten - junge deutsche fotografie 2017/2018 sind verfügbar und stehen am Ende dieser Seite als PDF zur Verfügung // Der international renommierte Fotograf Boris Becker unterstützt die Jury bei ihrer Arbeit

Die gute Nachricht zuerst: **Einsendeschluss** für gute aussichten - junge deutsche fotografie // new german photography 2017/2018 ist Montag, der **31. Juli 2017** - es ist also noch genügend Zeit, um sich in Ruhe vorzubereiten, mit den Professor/inn/en alles zu besprechen und seine Abschlussarbeit einzureichen.

Teilnehmen am 14. Durchgang von **gute aussichten - junge deutsche fotografie // new german photography 2017/2018** können alle Student/inn/en der Fotografie ausschliesslich mit ihren Abschlussarbeiten (Diplom, Master, Bachelor, Meisterbrief usw.), die sie an einer deutschen Institution (Hochschulen, Universitäten, Fachhochschulen, Akademien etc. pp.) erlangt haben. Wobei, wichtig, gute aussichten maximal **5 (fünf!)** Abschlussarbeiten **pro Institution** annimmt.

Die kompletten Wettbewerbs- und Teilnahme-Unterlagen stehen Ihnen am Ende dieser Seite zum Herunterladen als PDF zur Verfügung. Bitte lesen Sie die Teilnahme-Bedingungen sorgfältig durch und nehmen Sie nur an **gute aussichten 2017/2018** teil, wenn Sie wirklich mit allen Bedingungen einverstanden sind und diese auch erfüllen möchten und können.

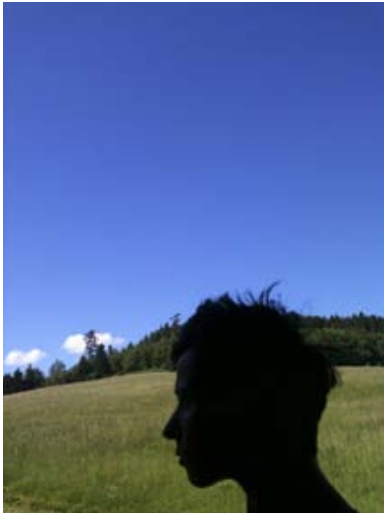
Hierzu gehört, um nur mal ein Beispiel zu nennen, für die Preisträger/innen die aktive Mitarbeit (Vorbereitungen, Aufbau, Pressekonferenzen, Eröffnungen, Anschlussveranstaltungen) in allen deutschen Ausstellungshäusern, in denen gute aussichten 2017/2018 präsentiert wird. Der Zyklus beginnt voraussichtlich im November 2017 und wird bis zum Juli 2018 dauern. In diesem Zeitraum wird Ihre persönliche, aktive Anwesenheit immer wieder zwingend erforderlich sein. Sollte sich dieser Zeitrahmen nicht mit Ihrer Lebensplanung in Einklang bringen lassen, sollten Sie sich bitte **NICHT** für gute aussichten 2017/2018 bewerben. Denn: Es sind immer die Werke und Ausstellungen der Preisträger/innen, um die es in erster Linie geht.



Wibke von Bonin, Kunsthistorikerin & seit 2009 ständiges Jurymitglied



The lady with hat: Amélie Schneider, Bildliebhaberin & Bildchefin von NEON



Der Schatten des Körpers des Kutschers oder: Tamara Lorenz



Der Fotograf Boris Becker von Gabrielle Paulussen ins Bild gesetzt

No charges, no fees, no hidden costs: Im Gegensatz zu vielen anderen Wettbewerben erhebt das private, im Jahr 2004 von Josefine Raab und Stefan Becht ins Leben gerufene Nachwuchsförderungs-Projekt gute aussichten grundsätzlich keinerlei Einreichungs-, Wettbewerbs- oder Teilnahmegebühren.

Das ist für uns eine Frage der Haltung und nicht der Kassenlage. Das Mitmachen ist für alle ebenso arbeitsintensiv, wie frei und kostenlos. Es entstehen auch für die späteren Preisträger/innen keine weiteren, verdeckten oder anteiligen Kosten, an was auch immer. Als private Initiative sind wir jedoch darauf angewiesen, dass Sie alle ihre Kosten, die Sie verursachen, auch selbst tragen. Beispiel: Wer möchte, dass seine Arbeit nach der Einreichung und Jurierung wieder zurück geschickt wird, legt einfach einen Rückumschlag und das Porto für die Rücksendung bei. Die kommt dann postwendend. So einfach ist das. Weitere Informationen über "gute aussichten" finden Sie in dem Facsheet "Was ist gute aussichten?" (PDF) und in unseren 1. **gute aussichten Handbuch** (PDF) am Ende dieser Seite.

Zum wichtigsten Teil: Für das Nachwuchsförderungs-Projekt gute aussichten - junge deutsche fotografie 2017/2018 bitten wir, wie in letzten dreizehn Jahren, um die Einreichung qualifizierter Abschlussarbeiten aus dem Fachbereich Fotografie deutscher Hochschulen, Akademien und Fachhochschulen.

Zur Teilnahme angenommen werden Arbeiten aus dem jeweils laufenden Sommersemester bzw. dem vorausgegangen Wintersemester. Das heisst: Für den diesjährigen Wettbewerb sind das Abschlussarbeiten des Sommersemesters 2017 und des Wintersemesters 2016/2017.

Eingereicht werden können ausschliesslich digitale Datenträger (USB Sticks), auf denen die jeweilige Abschlussarbeit präsentiert wird. Ergänzen Sie Ihre Bilddaten bitte um **Ausstellungs- bzw. Installationsansichten**. Publikationen können, wenn sie zum Verständnis der Arbeit beitragen, zusätzlich mitgesandt werden - eine Haftung dafür übernimmt "gute aussichten" nicht. Bitte machen Sie eine verbindliche Angabe über die Anzahl der Bilder, die tatsächlich für die Ausstellung zur Verfügung stehen. Ebenso zu den Grössen, der Verarbeitung und den Materialien dieser Werke. Ein Beispiel: Die Arbeit heisst "Ich schaue Dich an!" und besteht aus 11 C-Prints, Grösse 60 x 85 cm, gerahmt in weissen Holzrahmen hinter Glas und 1 Videoprojektion, 3.30 Minuten, Grösse variabel sowie einem Begleitmagazin, 24 Seiten, Din A4, 4c, geklammert, Auflage 99 Exemplare, handsigniert. Alles klar?

Alle genauen Angaben dazu stehen in den Teilnahme-Unterlagen. **Pro Hochschule oder Institution nehmen wir maximal fünf/5 Einsendungen an.** Alles Weitere entnehmen Sie bitte den Teilnahme-Bedingungen, die an Ende dieser Seite als PDF zum Herunterladen zur Verfügung stehen.

Die Jury für gute aussichten - junge deutsche fotografie 2017/2018, die in diesem Jahr die Aufgabe hat den 14. gute aussichten Jahrgang auszuwählen hat sich, um nicht selbst in Jahre zu kommen, "erfrischt". Was durch die Berufung einer gute aussichten-Preisträgerin in die Jury zum Ausdruck kommt.

Die diesjährige Jury besteht aus, ladies first: Der Initiatorin von gute aussichten und Kunstwissenschaftlerin Josefine Raab



Alain Bieber, Künstlerischer Leiter des NRW-Forum Düsseldorf



Der Mann der ersten Stunde: Mario Lombardo, Art Director und ...



... Ingo Taubhorn, Kurator, Haus der Photographie, Deichtorhallen Hamburg

(Neustadt/Weinstrasse), der Kunsthistorikerin und Kulturjournalistin Dr. Wibke von Bonin (Köln), Tamara Lorenz, Fotografin, Künstlerin und gute aussichten Preisträgerin der ersten Stunde (2004/2005) aus Köln, Amélie Schneider (Hamburg), Bildchefin des Magazins NEON & Fotografie-Liebhaberin, Stefan Becht, Journalist und Mitbegründer von gute aussichten, Alain Bieber, Künstlerischer Leiter des NRW-Forum Düsseldorf, unserem Mitstreiter der ersten Stunde, dem Art Director und Visual Leader Mario Lombardo, Bureau Lombardo (Berlin) und unserem stetigen Mitstreiter Ingo Taubhorn, Kurator am Haus der Photographie, Deichtorhallen Hamburg.

Selbstverständlich gibt es - wie immer - eine/n Vertreter/in der künstlerisch fotografischen Position in der Jury. Nach dem bekannten Fotografen **Andreas Gursky**, der uns in den ersten beiden Jahre unterstützte (2004/2005 und 2005/2006), dem unglaublich fleissigen und agilen Fotografen **Juergen Teller** (2006/2007), dem Künstler **Thomas Demand** (2007/2008), dem engagierten Maler **Norbert Bisky** (2008/2009), der Schweizer Videokünstlerin, Fotografin und Freundin **Annelies Strba** (2009/2010), dem ausgesucht freundlichen und hilfsbereiten Fotografen **Thomas Ruff** (2010/2011), dem dezidierten Künstler **Jürgen Klauke** (2011/2012), dem ebenso freundlichen wie schlagfertigen Fotografen **Thomas Struth** (2012/2013), dem Fotografen **Hans-Christian Schink** (2013/2014), dem international tätigen und uns verbundenen Fotografen **Paul Graham** (2014/2015), dem renommierten österreichischen Filmregisseur, Produzenten und Drehbuchautor **Ulrich Seidl** (2015/2016) und der "Grand Dame der deutschen Fotografie", **Herlinda Koelbl** (2016/2017) wird dies in diesem Jahr der international renommierte Fotograf und Künstler **Boris Becker** sein. Ein sehr herzlichen Danke Schön! dafür nach Köln!

Weil wir immer wieder danach gefragt werden: Die Jury ist nicht öffentlich und begutachtet alle Arbeiten, die zum Wettbewerb zugelassen wurden. Es gibt keine feste Anzahl an Arbeiten, die die Jury auswählen muss. Es wird anonym juriert, d.h. ausser dem Namen der eingereichten Arbeit und dem Namen des Einreichers sind keine weiteren Daten bekannt. Sollte ein Juror eine Arbeit bereits kennen, gibt er dies zur Kenntnis in die Juryrunde. Die Entscheidungen werden mehrheitlich getroffen und sind nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Sollten sich nach der Juryentscheidung gravierende Verletzungen der Teilnahme-Bedingungen herausstellen, kann die Arbeit nachträglich ausgeschlossen werden.

Um nochmals und ganz deutlich darauf hinzuweisen:
Pro Hochschule oder Institution nehmen wir nicht mehr als fünf (5!) Einreichungen an.

Das war, auch wenn es dem ein oder anderen erst jetzt auffällt, schon immer so. Wir bitten alle Diplomanden, Masters, Meisterschüler etc. pp., die einreichen möchten, ihre/n Professor/inn/en nochmals darauf hinzuweisen, damit eventuelle Mehr-Einreichungen vermieden werden. Wir müssen diese, so leid es uns tut, von der Teilnahme ausschliessen.

Einsendeschluss für gute aussichten - junge deutsche fotografie //new german photography 2017/2018 ist **Montag, 31. Juli 2017** (das Datum des Poststempels zählt).

Bei Fragen, bitte mailen: [info\(at\)guteaussichten.org](mailto:info(at)guteaussichten.org)



Forecast: Die Auftakt-Ausstellung von gute aussichten - junge deutsche fotografie // new german photography 2017/2018 öffnet am Freitag 24. November 2017 ihre Pforten im NRW-Forum Düsseldorf.

Wer immer up-to-date sein möchte, trägt sich für den Newsletter auf der [Startseite](#) unserer Website ein. Sobald es gute Nachrichten von "gute aussichten" gibt, informieren wir Sie dann via E-Mail.

[PDF Download dieser Information](#)

- [PDF-Download Teilnahmebedingungen gute aussichten 2017/2018](#)
- [PDF Download Factsheet Was ist gute aussichten?, Deutsch](#)
- [PDF Download Factsheet gute aussichten, short, English](#)
- [PDF Download gute aussichten Handbuch/Manual I, D + E](#)